Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 26 Сентября 1862. № 111. Mittwoch, den 26. September 1862.

Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 23. August im Fellinschen Kreise unter dem Gute Schloß-Oberpahlen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Klete des Bauers Reino-Christian mit einem Schaden von 535 Rbl.; — am 30. August im Wendenschen Kreise unter dem Gute Kudling, durch Blitz, das Gesinde Mesch-Kletneek mit einem Schaden von 2000 Rbl.; — am 30. August im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Kroppenhof, durch Blitz, der Viehstall des Gesindes Kutzei mit einem Schaden von ca. 150 Rbl.; — am 2. Sept. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Bebberbeck, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege und Scheune des Gesindes Ehke-Jmmak mit einem Schaden von ca. 200 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es starben ganz plötzlich: am 2. September in Riga der zum Gute Zohden verzeichnete Bauer Karl Treuberg; — am 4. Sept. im Groten-Kruge 5 Werst von Riga, der zum Gute Jrmlau in Kurland verzeichnete Bauer Janne Jacob Kronberg; — am 10. Sept. in Riga der verabschiedete Soldat Ustin Andrejew Christoforow, indem er beim Abnehmen einer Marquise im 5. Stockwerke eines Hauses auf das Straßenpflaster herabstürzte; — am 30. Aug. im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Karstemois der Bauer Gusta Renn, indem er durch ein umstürzendes Fuder erdrückt wurde.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 9. Sept. in Riga in der Düna, der Leichnam des durch eigene Unvorsichtigkeit in's Wasser gefallenen Wächters des Rigaschen Zollamts, verabschiedeten Unteroffiziers Wassili Prokoffjew; — am 13. Sept. in Riga im Graben, der Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers; — am 15. Sept. in Riga, im Hospitalgraben, der Leichnam des zu Jacobstadt verzeichneten Konstantin Litägin.

Selbstmorde. Es erhängte sich: am 31. August in Arensburg die zum Gute Randefer verzeichnete Bäuerin Tina Tammik 35 Jahre alt; — in der Nacht auf den 3. Sept. daselbst im Fieberparoxismus, die dasige Meschtschanka Palageja Fedorowa Simonowa 70 Jahre alt; — am 28. August im Oeselschen Kreise unter dem Gute Hellama der Arbeiter Timofei Wacht; — am 6. Sept. in Dorpat vergiftete sich der Lehrling des Kaufmanns Dankert, Namens Alexander Schwarz, 13 Jahre alt.

Schiffbruch. Am 13. Sept. im Rigaschen Kreise in der Nähe der Festung Dünamünde geriethen auf den Strand die mit Schleifsteinen beladene Revalsche Jacht „Katharina Wilhelmina" und der mit Steinkohlen beladene englische Schoner „Agnes Fraser". Die Mannschaft beider Schiffe wurde gerettet.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1862 wurden 7 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 67 Rbl. 50 Kop. S. verübt und zwar ist gestohlen worden: am 24. August den Bootsleuten Smilge und Rosenfeldt von dem Rigaschen Arbeiter Kusnezow Kleidungsstücke werth 1 Rbl. 50 Kop.; — am 1. Sept. dem Lehrling Georg Gorbanowitsch von dem Rigaschen Arbeiter Jwan Andrejew eine Säge werth 2 Rbl.; — am 4. Sept. der Meschtschanka Anna Sacharnewskaja von der Meschtschanka Willumeit ein Mantel werth 4 Rbl.; — den 5. Sept. dem Gemeinen Anton Milewsky von dem aus dem Militairressort ausgeschlossenen Cantonisten Alexander Paberfing eine goldene Uhr werth 1 Rbl. S.; — am 4. Sept. dem Kaufmann Goldbeck ein Mantel werth 30 Rbl.; — am 28. August der Bäuerin Bartuschewitsch baares Geld und Kleider für 11 Rbl ; — am 11. Sept. dem Kaufmann Marescha verschiedene Sachen für 18 Rbl.

Schifffahrt. Vom 4. bis zum 15. Sept. gelangten in den Rigaschen Hafen 103 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 10 russ., 9 engl., 10 hannöv., 2 holl., 9 preuß., 2 dän., 4 mecklenburg, 3 norweg., 2 lübeck., 1 oldenburg. und mit Ballast 2 russ., 8 engl., 3 franz., 11 hannöv., 7 holl., 1 preuß., 3 dän., 1 mecklenb., 5 norweg., 1 lübeck., 6 oldenburg. und 3 schwedische. In derselben Zeit verließen den rigaschen Hafen 55 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 1 russ, 2 franz., 14 engl., 5 holl., 5 dän., 6 hannöv, 4 preuß., 4 norw., 3 lübeck., 1 belgisches, 4 schwed., 5 mecklenburg. und 1 oldenburgisches. Vom 1. bis zum 15. Sept. sind in den Pernauschen Hafen 3 norwegische Schiffe mit Waaren eingelaufen und fortgegangen 1 engl. Schiff mit Waaren.

Ueber verschiedene Wirkungen der Rapskuchen je nach der Art ihrer Verfütterung.

(Von Dr. E. Lehmann)

Bei mehreren Fütterungsversuchen hatte der Herr Verf. Gelegenheit zu beobachten, daß ein und dieselbe Quantität von Rapskuchen mit einer sich gleichbleibenden Qualität und Quantität anderen Futters verfüttert, bald günstig, bald ungünstig auf die Production an lebendem Gewicht, sowie auf das Wohlbefinden der Thiere einwirkte. Es trat dies am deutlichsten bei intensiver Rapskuchenfütterung hervor, und es zeigte sich hierbei sehr bald, daß der Grund dafür hauptsächlich in der Art und Weise der Fütterung der Rapskuchen zu suchen sei.

Wurden den zu Mastversuchen aufgestellten Ochsen pr. Stück täglich 5—7 Pfd. gestampfte Rapskuchen längere Zeit in Wasser eingeweicht und dann im Getränk gegeben, so trat bei diesen Thieren sehr bald Durchfall, später Appetitlosigkeit ein, so daß eine aus 80 Pfd. Rüben, 15 Pfd. Rapsschalen, 6 Pfd. Kleie und 6 Pfd. Rapskuchen bestehende Mischung nicht mehr vollständig von den einzelnen Thieren aufgezehrt wurde. Bei Darreichung derselben Quantität Rapskuchen in der Form eines trockenen Mehles verloren sich diese krankhaften Erscheinungen und die Production dieser Thiere an lebendem Gewicht vermehrte sich. — Bei Kälbern in einem Alter bis zu 3 und 4 Monaten waren im Allgemeinen bei einer Gabe von 1 Pfd. trockenen Rapskuchenmehls pr. Stück täglich die Darmexkremente etwas dünn, dieser Zustand artete aber in einen wirklichen Durchfall aus, wenn dieses Futtermittel in das Getränk gegeben wurde.

Nach diesen hier angeführten Beobachtungen ist aller Grund vorhanden, anzunehmen, daß der in den Rapskuchen vorhandene, auf den thierischen Organismus nachtheilig wirkende Stoff nicht ursprünglich in den Rapskuchen enthalten sei, sondern erst durch Berührung derselben mit Wasser zur Bildung gelange. Und in der That weiß man allgemein, daß Rapskuchen, wenn sie in Wasser eingeweicht oder mit einem sehr wasserreichen Futtermittel, wie z. B. Rüben, Kartoffeln 2c. vermengt werden, nach einiger Zeit einen Stoff mit durchdringend scharfem Geruche, welcher große Aehnlichkeit mit dem des Senföls hat, entwickeln. Ob zwar gleich dieser Stoff bis jetzt noch nicht speciell untersucht worden ist, so kann doch mit Bestimmtheit behauptet werden, daß derselbe ein dem Senföle sehr nahe verwandtes ätherisches Oel ist und sich gleich diesem auf den Thierkörper äußert. — Das Senföl ist ebenfalls ursprünglich nicht in den Samen des schwarzen Senfes enthalten, sondern bildet sich, wenn dieselben mit Wasser längere Zeit in Berührung bleiben, indem unter diesen Verhältnissen erst zwei verschiedene in diesen Samen enthaltene Stoffe auf einander einwirken können und als Produkt dieses Prozesses das Senföl hervorgeht.

Diese Substanz ist es nun, welche bei zeitweiligem Genuß des Senfes in kleinen Mengen die Thätigkeit der Verdauungsdrüsen erhöht, hauptsächlich die Absonderung des Magensaftes vermehrt und somit einen günstigen Einfluß auf die ganze Verdauung äußern kann. Diese vortheilhafte Wirkung wird jedoch zu einer entgegengesetzten, sobald der Senf häufig und in größeren Quantitäten genossen wird; es tritt dann Entzündung der Magenschleimhaut, im Allgemeinen ein Ueberreiz der Verdauungsorgane ein, dessen Folge eine Erschlaffung derselben bedingt, welche sich durch Appetitlosigkeit, wohl auch durch Diarrhöen kund giebt. — Gleichwie das Senföl bei den Menschen, scheint auch das ätherische Oel des Rapses auf die Verdauungsorgane der Thiere einzuwirken, indem es in kleinen Mengen dieselben zu höherer Thätigkeit anregt, in größeren aber und bei täglichem Genusse Erschlaffung herbeiführt.

Da nun nach obiger Beobachtung bei Verfütterung der Rapskuchen als trockenes Pulver, selbst bei größeren Mengen, keine krankhaften Zustände hervorgerufen werden, so ist zuvörderst diese vortheilhafte Erscheinung dahin zu erklären, daß sich in den Rapskuchen bei Abwesenheit von Wasser das ätherische Oel, dieser scharf wirkende Stoff, nicht in den Quantitäten bilden konnte, um noch einen auffällig nachtheiligen Einfluß ausüben zu können. Es könnte hiergegen eingewandt werden, daß die Verdauungssäfte hinreichende Massen von Wasser enthalten, welche eine vollständige Bildung des ätherischen Oels noch im Innern des Thierkörpers zu veranlassen im Stande seien. Es scheint dies jedoch nicht stattzufinden, denn der Herr Verf. hat eine bestimmte Quantität von Rapskuchenmehl mit dem Maulspeichel einer Kuh angerührt und einen Tag lang stehen lassen, ohne eine wesentliche Bildung des ätherischen Oeles wahrnehmen zu können, während eine gleiche Quantität, mit Wasser angerührt, den scharfen durchdringenden Geruch deutlich zu erkennen gab.

Aus alledem geht hervor, daß es am vortheilhaftesten sei, bei intensiver Rapskuchenfütterung dieses Futtermittel stets im trockenen Zustande den Thieren zu bieten. Es werden auf diese Weise die Rapskuchen nicht allein als vortreffliches Futtermittel, sondern auch als gelindes Reizmittel auf die Verdauungsorgane dienen, und die häufigen Klagen über Diarrhöen 2c. durch Rapskuchen zum großen Theile wegfallen.

Gebilligt von der Censur. Riga den 26. September 1862.

Angekommene Fremde.

Den 26. Sept. 1862.

Stadt London. Hr. dimitt. Garde-Rittmeister v. Renngarten, Fräulein v. Renngarten aus Livland; Mad. Froschnikow nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Privatier Ganot von London; Frau Gutsbesitzerin v. Moll von Laiden; Mad. Herrmann von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Fürst Lieven, Frau Gräfin Mannteuffel nebst Familie von Dorpat; Hr. Dr. v. Monkiewicz von Tauroggen; Hr. Student Jwaszkiewicz von Schaulen; Hr. Kaufmann Hager von Wenden; Hr. Candidat Schneider, Mad. Becker von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Revisor Schmieden, Hr. Buchhalter Buchholtz aus Livland.

Hotel de Berlin. HH. Kaufleute Dülcken und Rödiger von Aachen; Hr. Coll.-Secr. v. Magen, Hr. Provisor v. Magen aus Kurland; Hr. Kaufmann Podolowitz von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 19. September 1862.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 60 80
Erbsen	— —
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl	2 20
Weizenmehl	44 80
Kartoffeln pr. Tschet.	80 100
Butter pr. Pud	8 8 80
Heu „ „ K.	50 55
Stroh „ „ „	40 45
	per Faden.
Birken-Brennholz	4 5
Birken- und Ellern-	— —

Ellern- per Faden	3 4 20
Fichten-	3 50 —
Grebnen-Brennholz	2 30 50
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	14½ 15
⅔ Brand	16½ 50
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Trujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron-	52
„ Wrack-	49
Hofs-Dreiband	51
Livländ. „	—
Flachsbede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Nesbinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet.	10½ [illegible]½
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 15 20

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	31⅝	S. H. Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	—	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	17.	18.	19.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	97¼
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	96¼
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	96⅜ ¼	„	„	96⅝
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	„	99¼
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer
	17.	18.	19.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99½
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Elb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 110. Riga, Mittwoch, den 26. September 1862.

Angebote.

Das Gütchen

Cathrinenberg bei Wenden,

enthaltend 131 Lofstellen Land, ein Hauptgebäude zum Theil aus Stein nebst Garten, eine Dampfmaschine von 6 Pferdekräften nebst 2 Kesseln, außerdem 2 Kessel und andere Maschinen, 2 Schmieden **mit gewersmäßigem Zubehör**, eine Mahlmühle mit drei Gängen, eine große Darre aus Stein, Kleete, Viehstall, Scheune und Riege, Wagenhaus und Pferdestall, mit dem Anrecht auf einen Torfmoor nebst Scheune **ist zu verkaufen**.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kreisrentmeister F. Ziegler in Wenden. 3

(3 Mal für 65 Kop.)

Junge tragbare

Obstbäume

werden zu billigen Preisen auf dem Gute Friedrichshof bei Walk verkauft. 3

(3 Mal für 20 Kop.)

In **Schloß-Segewold** werden Abreisehalber vier **Fahrpferde** (Steppenpferde) billig verkauft. — Näheres daselbst bei der Guts-Verwaltung.

(3 Mal für 20 Kop.) 2

Auf dem Gute **Overlack** Fellinschen Kreises, Helmetschen Kirchspiels, stehen **3 vierspänner Dreschmaschinen** mit Windigungsmaschinen und Strohschüttlern, solide und stark gearbeitet, **3 Windigungsmaschinen** von ausgezeichneter Construction und **50 leichte eiserne Schwungpflüge** zum Verkauf.

Liebhaber hierzu wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden und können auf genanntem Gute, die Leistungen der Maschinen, sowie die Maschinen und Pflüge selbst zu jeder Zeit in Augenschein nehmen. **Overlack**, bei Fellin.

F. C. Wittrock.

(4 Mal für 96 Kop.) 3

Solide gearbeitete **inländische**

Maschinen-Treibriemen

aus **Hanfgespinnst** in allen Dimensionen empfiehlt

G. Dittmar,
Riga, Schloßstraße Nr. 17. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 111. Середа, 26. Сентября — Mittwoch, 26. September **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго Гражданина и бывшаго перчаточнаго мастера Христіана Фридриха Лангера, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 20. Марта 1863 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 463. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 20. Сентября 1862 г.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго Шлокскаго мѣщанина Ивана Михайлова, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 4. Марта 1863 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будетъ слушаны ниже допущены. № 430. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 4. Сентября 1862 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ: Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. Ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen hiesigen Bürgers und ehemaligen Handschuhmachermeisters Christian Friedrich Langer irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 20. März 1863 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 20. September 1862.

Nr. 463. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schlockschen Meschanins Iwan Michailow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. März 1863, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 4. September 1862.

Nr. 430. 2

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Braunschweigsche Unterthan Klempnergesell Johann Joseph Conrad Bode die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 4. Auguust 1861 sub Nr. 3643 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5827.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem Friedrichstädtschen Ebräer Lippmann Rummel, dem zur Stadt Wenden angeschriebenen Zigeuner Peter Burkewitsch und dem ehemaligen Sausenschen Krüger Ewert anzustellen nnd dieselben im Ermittelungsfalle vor das Wolmarsche Ordnungsgericht zu sistiren, woselbst sie in einer Untersuchungssache zu vernehmen sind. Nr. 2074.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem ehemaligen Verwalter des Krongutes Schlock, Namens Straupe, anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren, woselbst er in mehren Untersuchungssachen zu vernehmen ist.
Nr. 2094.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung wird hierdurch zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß eine von dem Finanz-Ministerium entworfene Instruction über den Gebrauch der Alkoholometer gegenwärtig in deutscher Sprache in der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung, sowie auch in den Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltungen gegen Entrichtung der Druckkosten mit 15 Kop. S. per Exemplar käuflich zu haben sind.
Riga, den 22. September 1862. Nr. 575.

* * *

Für den Wendenschen Kreis.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird von der Wendenschen Wege-Commission hierdurch bekannt gemacht, daß wenngleich die Einweisung der neuen Wegecontingente bereits begonnen, gleichwohl die diesjährige Herbstremonte noch auf den bisherigen Contingenten zu bewerkstelligen ist und werden die bezüglichen Autoritäten ersucht, eine um so strengere Visitation zu veranstalten, als die Wege in tadelfreiem Zustande den neuen Contingent-Gütern zu übergeben sind, besonders aber auch darauf zu achten, daß überall die neuanzulegenden Wege gehörig hergestellt seien.
Kreisdeputirter H. v. Kahlen.
Nr. 116.

Edictal-Citation.

Wenn dem Wendenschen Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Fiandenschen Verwalters Treutenfeldt unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Treutenfeldt im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Jahn Stilling wider die Fiandensche Guts-Verwaltung in peto. Forderung unfehlbar am 19. November c. zur Anhörung des hofgerichtlichen Bescheides sich bei diesem Kreisgerichte einzufinden hat und zwar unter der Verwarnung, daß, falls er sich nicht zu diesem Termin stellen sollte, es so angesehen werden wird, als wenn ihm das Urtheil qu. publicirt wäre.
Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 19. September 1862. Nr. 1592. 3

* * *

Nachdem am 17. August a. c. der unter dem Gute Gallandfeldt des St. Matthiäschen Kirchspiels gehörige Bauer, Gesindeswirth und Flachshändler Jahn Peterson, für insolvent

erklärt wurde, als werden von dem Schloß Burtneckschen Gemeindegerichte alle Gläubiger des besagten Jahn Peterson aufgefordert, sich innerhalb zwei Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 17. November a. c. bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls selbige nach Ablauf dieses Termins nicht weiter mit ihren Schuldforderungen gehört, sondern präcludirt sein sollen.

Schlock-Burtneck, am 17. September 1862.
Nr. 674. 3

* * *

Wenn von Seiten des Herrn Besitzers des Gutes Golgofsky Freiherrn von Mengden-Altenwoga, sowie Namens der Golgofskyschen Guts-Verwaltung dem 7. Wendenschen Kirchspielsgerichte die Anzeige gemacht worden, daß der Preußische Unterthan Tischlergesell Rehberg, welcher den Bau der griechisch-russischen Kirche auf dem Gute Golgofsky übernommen hatte, seinen contractlichen Verpflichtungen nicht nachgekommen und sich mit Hinterlassung bedeutender Schulden aus Golgofsky entfernt hat, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bekannt geworden, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien hiedurch ersucht sorgfältige Nachforschungen anstellen zu wollen und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten sich sofort anher zu sistiren.

Roseneck, den 11. September 1862.
Nr. 647.

Torge.

Diejenigen, welche die Anfertigung einer Steinvorlage auf Faschinenbettung vor dem Düna-ufer-Bollwerk in der Moskauer Vorstadt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus am 18. September 1862.
Nr. 933. 1

Лица, желающія принять на себя изготовленіе каменной закладки на фашинной подстилкѣ передъ больверкомъ р. Двины на Московскомъ форштатѣ приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. и 27. сего Сентября съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 16. Сентября 1862 года.
№ 833. 2

* * *

Diejenigen, welche den Erbau eines Wohnhauses auf dem Freibegräbnisse der Moskauer Vorstadt an der Katholischen Straße übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. und 27. September und 2. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Construction und Anschläge beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. September 1862.
Nr. 922. 1

Лица, желающія принять на себя отстройку жилаго дома на безплатномъ кладбищѣ, состоящемъ на Московскомъ форштатѣ по Католической улицѣ, приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. и 27. сего Сентября и 2. ч. Октября съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, конструкціи и смѣтъ.

Рига-Ратгаузъ, 17. Сентября 1862 г.
№ 922. 1

* * *

Die Administration des Convents zum heiligen Geist macht hierdurch bekannt, daß nachbezeichnete Speicher und ein Boden

1 Speicher nebst Boden im Gebäude Nr. 15, genannt „die rothe Taube."

1 Speicher im Gebäude Nr. 8, genannt „die gelbe Taube."

1 Speicher im Gebäude Nr. 7, genannt „die schwarze Taube."

1 Speicher im Gebäude Nr. 9, Lit. D., genannt „die bunte Taube"

vom 1. October d. J. ab auf drei Jahre meistbietend vermiethet werden sollen, und daß zu diesem Zweck am 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags im Oeconomiehause der Stiftung, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen einzusehen sind — ein Torg abgehalten werden wird.

Riga am 17. September 1862. 1

Immobilien-Verkäufe.

Am 29. November d. J., Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen

Stadt Riga das zum Nachlasse der weil. Wittwe Julie Elisabeth Sujew geb. Schlodowitzky gehörige allhier im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 297 belegene Wohnhaus sammt allen und jeden Appertinentien und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtgrundplatze zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 21. September 1862.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag den 1. October 1862 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr, Haus Frohberger, Sünderstraße Nr. 15, Sammt, Piqué, Battist, brochirte Mousseline, Tarlatan, Rüsch, Cambrai, Jaconnet, Zits, Parchent, Gardinenzeug, Futtermull, Sherting, Ballkleider, brodirte Taufkleider und Nachtjacken, Broderien zu Unterkleidern, Tischdecken, feine echte Spitzenkragen, gestickte Mantillen u. Kragen, Garnituren, baumwollene u. Zwirn-Spitzen, Schleier, fertige Unterärmel und Hauben, Haarnetze, allerlei Bänder, Rollgarn, holländische Leine und Halbleine, leinene und halbleinene Nachthemden, Battist- und Leintaschentücher, Damen- und Herren-Glacehandschuh, eine Partie Eau de Cologne, Fruchtkörbchen, Stahlfedern und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,

Stadt-Auctionator.

* * *

Von Einem Kaiserlichen 2. Kirchspielsgerichte Pernauschen Kreises wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 29. d. M., Vormittags 12 Uhr, in Grundlage des § 1134 der Allerhöchst bestätigten Agrar- und Bauer-Verordnung vom Jahre 1849 ein von der Kaileschen Guts-Verwaltung gepfändetes Pferd meistbietlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden soll, und werden die resp. Kaufliebhaber aufgefordert, sich zu diesem Ende am vorerwähnten Tage in dem Sitzungslocale dieser Behörde, in der Stadt Pernau, einfinden zu wollen.

Pernau im 2. Kirchspielsgerichte, den 16. September 1862. Nr. 865. 2

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 10. Октября сего года, назначана аукціонная продажа имущества описаннаго у помѣщика Петра Обромпальскаго, а именно: брички оцѣненной въ 160 руб., 10 коровъ 200 руб., 3 лошадей 180 руб., сѣти для рыбной ловли 120 руб. и сѣна 150 берковцевъ 225 руб.; на выручку долга дворянкѣ Терезіи Островской по заемному обязательству 23. Апрѣля 1840 года 300 руб. съ процентами.

31. Августа 1862 года. № 624. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Ottonow Linkus, Michail Fedorow Guljan, Wasil Iwanow Sosonow, Scholom Awsejewitsch Perelmann, Joseph Wilhelm Taube, Grigory Dmitrijew Kosheurow, Fedor Iwanow Wolkow, Filipp Grigorjew Naskow, Heinrich Gaile, Gustav Theodor Mayer, Tatjana Petrowa Stragonow, Soldatentöchter Darja Ossipowa, Anna Jelena Adamowa und Anna Nepegne, Friedrich Schaurel, Wille Steinblum, Stepan Jegorow Usatschew, Katharina Helene Grüner, Kuprian Petrow Gladischew, Margaretha Elisabeth Koenig, Johann Wilhelm Hasenfuß, Charlotte Schwan,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 72 der Kurländischen, Nr. 33 und 35 der Tambowschen, Nr. 34 der Tschernigowschen, Nr. 25 der Astrachanschen, Nr. 33 und 34 der Woroneshschen, Nr. 34 der Simbirskischen, Nr. 34 der Kasanschen, Nr. 62 der Mohilewschen, Nr. 34 und 36 der Moskauschen, Nr. 33 der Permschen, Nr. 31 der Taurischen, Nr. 34 der Wladimirschen, Nr. 34 der Kurskischen, Nr. 34 u. 35 der Smolenskischen, Nr. 35 der Orelschen, Nr. 33 der Wologdaschen, Nr. 35 der Pleskauschen, Nr. 33 der Kalugaschen, Nr. 33 der Stawropolschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen, 2) eine Bekanntmachung des Witebskischen Collegiums allgemeiner Fürsorge, 3) eine Torgpublication zu Nr. 72 der Kurländischen Gouvernements-Zeitung und 4) eine Torgpublication des Pleskauschen Domainenhofes.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**